Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **37 (1990)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

oder Panik zu vermeiden, werden periodisch Übungen und Orientierungen für den Notfall durchgeführt. Theoretisch kann jeder «Nachbarschaftsschutzraum» 10 000 Personen aufnehmen, die innerhalb sechs bis zehn Minuten nach Ertönen eines Warnsignals im Untergrund sein werden.

Überleben: Übung mach den Meister

Der Führer unterstreicht, dass die Chinesen, die viele Dynastien, die Mongolen, Invasionen und einen Bürgerkrieg überlebt haben, sozusagen eine Überlebenstradition besitzen. Auf grossen Karten zeigt er die Route, die die Besucher zurückgelegt haben, und den jetzigen Standort im Untergrund. Er weist auch auf die im Kreis angelegten Fluchtwege durch die Stadt und ihre Umgebung hin. Das ganze System an Durchgängen und Wegen kann den grössten Teil der Einwohenr von Peking aufnehmen. Mit einem Lichtzeiger ist es möglich, irgendeinen Punkt auf dem Plan anzugeben. Der «Vorsitzende» Mao hatte seinerzeit gelehrt, es sei wichtig, tiefe Tunnels zu graben und überall Kornvorräte anzulegen...

Diese Stunde im unterirdischen Beijing hatte manchmal etwas Unheimliches an sich. Der letzte «Kulturschock» kam beim Ersteigen der Treppe, die wieder zum ursprünglichen Eingang führte. Wiederum glitt der Boden lautlos zurück. Ein Kunde, der gerade ein Paar Hosen anprobierte, bestaunt die Auftauchenden mit offenem Munde...

...und die «Information» über den ZS Chinas?

Richtigerweise gibt es keine Reisebroschüren über die unterirdische Stadt. Gäbe es sie, würden sie eine geheime Welt offenbaren, weit weg von einer verrücktmachenden, allgegenwärtigen Menschenmasse. Das unterirdische Peking – einer der aussergewöhnlichsten Aktionsposten Chinas! ▲

Gekürzt und bearbeitet nach einem Artikel im Fighting Chance Newsletter 3/87.

Dänemark – führend im Zivilschutz

Vorbemerkung: Dänemark, etwa ⅓ so gross wie Alabama (USA), erstreckt sich über die Halbinsel von Jütland und 500 Inseln in der Nordsee und dem Baltischen Meer, und stellt mit seiner Bevölkerung von 5 Millionen keine denkbare Bedrohung für seine Nachbarn und die übrige Welt dar. Sein Zivilschutzprogramm aber ist Spitze. Die beiden ZS-Wissenschafter Blake und Christiansen von der Brigham Young Universität in Provo (Utah) überzeugten sich an Ort und Stelle, wie die Dänen ihrer Bevölkerung erhöhte Überlebenschancen in einer Welt bieten, in welcher ohne Vorwarnung ein nuklearer, chemischer oder biologischer Krieg ausbrechen kann.

Von Reed H. Blake und John R. Christiansen

Im Gegensatz zu seinem Fehlen in den Vereinigten Staaten, tritt der Zivilschutz in Dänemark sehr profiliert auf. Trotzdem wird die zivile Bereitschaft in diesem nordischen Land, wie andernorts in der freien Welt, nicht so ernstgenommen, wie dies die ZS-Behörden gerne hätten.

Vertreter des dänischen Zivilschutzes gestehen offen ein, dass die ZS-Anstrengungen auf vielerlei Arten durch die Reaktionen der Öffentlichkeit herabgemindert werden, wie zum Beispiel:

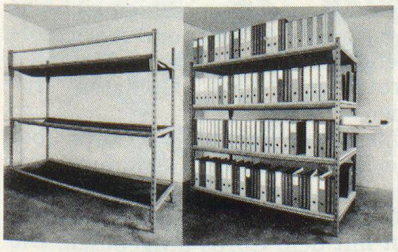
- Die gesetzliche Schutzraumpflicht in neuen Gebäuden wird durch die Behörden nicht immer durchgesetzt.
- Bei der Wahl zwischen Militärdienst oder Zivilschutzausbildung, wie durch Gesetz verlangt, entscheiden sich die meisten jungen Leute für das erstere.
- Erst kürzlich, als die ZS-Fahrzeuge von Grau auf Orange umgespritzt wurden, gab es Kommentare wie «Disneyland»...
- Trotz diesen und andern Reaktionen auf Zivilschutzaktivitäten, zählen die dänischen Bemühungen für eine zivile Bereitschaft zu den besten weltweit und können als Modell für andere Länder zum Nacheifern dienen.

Zivilschutz-Philosophie

«Der Zivilschutz in Dänemark wird als eine humanitäre und nicht-militärische Organisation betrachtet, deren Aufgabe darin besteht, Leben zu retten, der Öffentlichkeit beizustehen, Leiden zu mildern und Schäden an der physischen Umwelt möglichst gering zu halten», erklärt Elisabeth Bencard, Sektionschef beim nationalen Zivilschutzbüro. «Er bildet ein wichtiges Element innerhalb des Systems der Landesverteidigung und auch einen integrierenden Teil der allgemeinen Verteidigungsmassnahmen des Landes. Er ist ranggleich mit andern Verteidigungskomponenten wie Militär und Polizei», sagt sie.

Susanne Djorup, ebenfalls Sektionschef im Landes-ZS-Büro, fügt hinzu: «Wie in den USA, richten sich unsere Bestrebungen gegen alle Risiken und Gefahren, aber ungleich den USA sehen wir keine Bevölkerungsevakuation oder -verlegung in grossem Massstab vor. Wir sind ein kleines Land und schützen unsere Bevölkerung «an Ort», so wie es andere skandinavische Länder tun. Dazu dient uns ein umfassender Schutzraumplan, unter Verwendung öffentlicher und privater Gebäude».

Innen: Drei multifunktionale Liegen/Regale.



Für den Einsatz als Liegestelle, Regal, Hurde usw.

ACO Zivilschutzmobiliar.

Topqualität zu vernünftigem Preis.

ACO

ACO-Zivilschutzmaterial
Allenspach & Co. AG
Untere Dünnernstrasse 33
4612 Wangen bei Olten
Telefon 062 32 58 85-88
Telefax 062 32 16 52

Verlangen Sie die Adresse Ihrer Regionalvertretung!

Info-Coupon

Bitte senden Sie uns detaillierte Unterlagen mit Bezugsquellennachweis.

Name
Strasse
PLZ/Ort
Telefon
Zuständig für